

## Einige neue Onthophagen

beschrieben von

E. v. Harold.

---

*Onthophagus Kraatzi*: Niger, nitidus, thoracis lateribus late elytrisque dimidio postico rufis, his valde striato-punctatis, parte nigra basali callose subrugata, pygidio albido-setoso, femoribus rufis, antennis rufo-testaceis, basi rufis. — Long. 7 mill.

Habitat: Nova Guinea.

Von plumper, gewölbter Gestalt, nur in der Schildchengegend etwas flachgedrückt. Der Kopf schwarz, am Hinterrand mit grünlichem Scheine, mit zwei Querleisten, die hintere etwas höher und in der Mitte etwas winkelig zurücktretend, die Oberfläche mit runzlicher, zwischen den Leisten etwas feinerer Punktirung, das Kopfschild nach vorn leicht verschmälert und abgestutzt. Thorax spiegelblank, hell bräunlich roth, auf dem Rücken mit einer grünlich schwarzen, nach hinten und vorn verschmälerten Makel, die Basis in der Mitte wieder dunkler gesäumt, der Vordertheil schwach abschüssig, jederseits leicht eingedrückt. Die Flgd. kaum länger als der Thorax, roth, die Naht und die Basalhälfte schwarz, mit Reihen grübchenartiger, unter sich weit getrennter Punkte, im schwarzen Wurzeltheile, besonders seitlich hinter den Schultern mit einigen unregelmäßigen Schwielen. Pygidium schwarz, dicht punktirt, mit ziemlich langer, gelblichweißer Behaarung. Die Unterseite mit Ausnahme der rothen Thoraxflanken schwarz, die Beine pechschwarz, die Schenkel roth, nur ihre Basis und die Spitze schwarz. Fühler röthlichgelb, die ersten Glieder mehr röthlich.

Es gereicht mir zum Vergnügen diese, durch ihre Zeichnung höchst ausgezeichnete Art meinem, um die Förderung der Entomologie so hoch verdienten Freunde, dem Dr. Kraatz, zu widmen. Durch die Sculptur der Flgd. tritt dieselbe in unverkennbar nahe Beziehung zu dem australischen *O. auritus*, der jedoch durch seinen einfarbig schwarzen Körper, das ebenfalls schwarze Fühlhorn und die etwas feineren Punkte der Flgd. sich unterscheidet. In letzterer Beziehung, auch was die Farbe des Fühlhorns betrifft, steht sie wieder dem *cuniculus* näher, doch ist dieser noch grö-

ber punktirt, und sein metallischer, meist kupfrig goldener Thorax sowie sein silberweißes behaartes Pygidium lassen eine Verwechslung nicht zu.

*Onthophagus planicollis*: *Oblongus, subconvexus, niger, capite thoraceque leviter subaeneis, hoc punctis magnis et immixtis minutis parum dense adperso, elytrorum interstitiis alternis altioribus, punctis remotis asperatis obsitis, antennis flavis.* — Long. 8 mill.

Australien: Somerset.

Von länglicher, nur mälsig gewölbter Gestalt, schwarz, Kopf und Halsschild mit kaum bemerkbarem kupfrigen Scheine. Der Kopf unbewaffnet, nur hinten jederseits neben den großen Augen mit einer schwachen Beule, ohne Querleisten, mit sehr groben Punkten wenig dicht besetzt, vorn mehr runzlig, der Aufsrand aufgebogen, vorn abgestutzt und schwach ausgerandet. Thorax flach der Quere nach gewölbt, die Basis gerandet, der Seitenrand hinten nur unmerklich ausgebuchtet, die Oberfläche mit sehr großen und eingemengten ganz kleinen Punkten wenig dicht besetzt. Flgd. etwas weniger glänzend, fein gestreift, der zweite Zwischenraum flach und nur an der Basis mit 2—3 Punkten, die übrigen leicht, der dritte und fünfte etwas höher gewölbt, sämtliche mit einer Reihe weitläufig gestellter, körnchenartiger Punkte. Das Pygidium einzeln grob punktirt. Unterseite schwarz, Beine pechbraun, Tarsen roth, Metatarsus der hinteren fast so lang wie der übrige Fuß. Fühler gelb.

Ebenfalls eine ausgezeichnete, durch die eigenthümliche Punktirung leicht kenntliche Art. Nach meiner synoptischen Tabelle der australischen Onthophagen (Coleopt. Heft. V.) würde sie bei No. 29. (*Erichsoni* und *Kingi*) zu stehen kommen, beide genannte Arten weichen aber durch ihre glatte Oberfläche ab.

*Onthophagus Nietneri*: *Oblongus, sat convexus, subnitidus, capite thoraceque cupreo-aeneis, densissime granulatis, clypeo antice medio acuminato, elytris nigris, dense subtiliter punctulatis, femoribus aeneis.* — Long. 8—9 mill.

Von etwas länglich ovaler, ziemlich plumper Gestalt, nur mälsig glänzend, Kopf und Thorax äußerst dicht fein gekörnelt, kupfrig oder grün, der Aufsrand des Kopfes und die Flügeldecken schwarz. Kopf unbewaffnet und auch ohne Querleisten, das Kopfschild vorn in der Mitte ein stumpfes Zähnchen bildend. Thorax mit fein gerandeter, in der Mitte stark gerundeter Basis,

die Körnchen der Oberfläche etwas länglich. Flügeldecken sehr fein punktirt-gestreift, die Zwischenräume flach, ziemlich dicht äußerst fein punktirt. Pygidium schwarz, dicht und ziemlich grob punktirt. Unterseite schwarz, die Hinterbrust und die Schenkel mehr oder weniger lebhaft kupfrig oder grün. Fühler bräunlich-roth, mit schwärzlicher Keule.

Diese Art gehört zur Gruppe des *igneus*, *dux*, *saravacus* und *aurifex*. Sie unterscheidet sich von denselben durch in beiden Geschlechtern unbewaffneten Kopf und Thorax, sowie durch die fein gestreiften Flgd. und die schwarze Fühlerkeule. Ich verdanke dieselbe Herrn Dr. Kraatz, der sie seinerseits von Nietner erhielt.

*Onthophagus falcifer*: *Niger, opacus, thorace dense punctato, elytris dorso deplanatis, leviter striatis, interstitiis planis, laevibus, antennis rufo-piceis*. — Long. 8—9 mill.

Mas: *Vertice utrinque cornu arcuato, basi intus angulato*.

Von Birma und Hinterindien.

Schwarz, oben nur matt glänzend. Der Kopf runzlig punktirt. Thorax gewölbt, dicht, aber doch nicht schuppig punktirt, die Seiten hinter den Vorderecken deutlich ausgebuchtet, die Basis fein gerandet, der Rücken in der hinteren Hälfte mit einer Längsfurche. Flügeldecken fein gestreift, die Streifen etwas glänzender als die flachen, nur an den Seiten undeutlich punktirten Zwischenräume. Pygidium runzlig punktirt. Unterseite glänzend, schwarz, die Tarsen rothbraun, das Metasternum vorn mit einer Beule. Die Fühler dunkel rothbraun, die Keule schwärzlich, ihr letztes Glied heller rothbraun.

Kopf des Männchen ohne Querleiste, hinten jederseits ein nach aufsen und rückwärts gerichtetes, gebogenes Horn, welches flach gedrückt und innen an der Basis winkelig erweitert ist.

Beim Weibchen finden sich die gewöhnlichen zwei Querleisten, die vordere ist leicht gebogen, die hintere kürzer aber höher.

Die Art steht mit *ramosus* und *impar* in nächster Verwandtschaft, sie unterscheidet sich aber durch ihre nur mattglänzende Oberfläche und die auf dem Rücken stark verflachten Flügeldecken. Die Bewaffnung des Kopfes erinnert an die des europäischen *taurus*, doch sind die Hörner innen oberhalb der Basis viel breiter winkelig erweitert.

*Onthophagus cupreus*: *Parum nitidus, obscure cupreus, omnino dense granulatus, capite in medio marginis postici corniculo brevi.* — Long. 9 mill.

*O. cupreus* Dej. Cat. 3. ed. p. 156.

Vom Senegal.

Von breit ovaler, gewölbter Gestalt, nur wenig glänzend, kurz und mälsig dicht behaart, dunkel kupferfarbig, die Thoraxränder und der Hinterkopf zuweilen grünlich. Kopf dicht runzlig punktirt, über die Mitte eine leicht gebogene Querleiste, hinten, hart am Hinterrande, ein kurzes, knötchenartiges Hörnchen, das Kopfschild vorn leicht zweizahnig. Thorax und Flügeldecken äußerst dicht gekörnelt, ersterer vorn hinter dem Scheitelhörnchen leicht eingedrückt. Pygidium glänzend, dunkelgrün, einfach grob punktirt. Unterseite glänzend schwarz mit grünlichem Metallscheine. Taster und Fühler rothbraun, letztere schwärzlicher Keule.

Eine in den Sammlungen unter dem beibehaltenen Dejeanschen Namen nicht seltene Art aus der Gruppe des *maculatus*, *tridens*, *sapphirinus* u. s. w.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1880

Band/Volume: [24\\_1880](#)

Autor(en)/Author(s): Harold Edgar Freiherr von

Artikel/Article: [Einige neue Onthophagen 349-352](#)